

Wir HIER in Grevenbroich

Das unabhängige Monatsmagazin für Grevenbroich. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen

Hier geht das Jahr zuende



Tolle Aktion
Neuer 0-Euro-Schein
unterstützt die Tafeln

Die neue Landrätin
So erlebt Katharina Reinhold
ihre ersten Wochen

Große Weihnachtsverlosung
Tolle Geschenke
für Sie und Ihre Lieben



Sichern Sie sich steigende Zinsen.

**Wünsche erfüllen
leichtgemacht – mit dem
Sparkassen Zuwachssparen.**

- Garantierte, jährlich steigende Zinsen bis 2,8 % p.a.*
- Bereits ab 10.000 Euro einmaligem Anlagebetrag
- 3 Jahre Laufzeit
- Flexible Verfügbarkeit nach einem Jahr möglich

Weitere Informationen unter:
sparkasse-neuss.de/zuwachssparen

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**

Liebe Leserinnen und Leser



Das Team (v.l.): Annelie Höhn-Verfürth, Oliver Benke, Anja Pick, Andreas Gräf, Renate Schuck-Görn, Stefan Büntig

der Dezember hat etwas Magisches. Die Stadt wird leiser, das Licht wärmer – und plötzlich rückt das in den Mittelpunkt, was wirklich zählt: Begegnungen, Erinnerungen, Gemeinschaft. Zugleich blicken wir auf das vergangene Jahr zurück und hoffen, dass 2026 Neues und Gutes bereithält.

Natürlich bringt der Dezember auch Stressmomente mit sich: Geschenke, Feiern, volle Wochen. Doch gerade im Trubel lädt der Advent dazu ein, innezuhalten. Unsere Gedanken zum Jahresende erinnern daran, wie wichtig Ruhe, Hoffnung und kleine Lichtblicke sind.

Wir wünschen Ihnen eine stimmungsvolle Weihnachtszeit – mit Momenten, die warm machen, und Tagen, die gut tun. Kommen Sie entspannt und zuversichtlich ins neue Jahr.

Herzlichst

Ihr Andreas Gräf & Team

Grevenbroicher Leben

0-Euro-Schein unterstützt die Tafeln	04
Umbau der Erft	05
Frühbucherrabatt für Abenteuercamp	07
Wichtelwanderweg – 2. Runde	11
Die neue Landräatin	12
Unsere große Weihnachtsverlosung	16

Grevenbroicher Wirtschaft

Schlossweihnacht	05
Feuerwerk aus Grevenbroich	08
Aktion „Advents-Schaufenster“	14
25 Jahre „Blumen-Ambiente“	15

Grevenbroicher Kultur

Weihnachtskonzert des Lions Clubs	06
Bildband über Grevenbroich	20
Neuer Roman von A. Tillmanns	21
Klosterkonzerte Langwaden	22
„Bach trifft Romantik“	23
Theaterzauber für Kinder	24
Veranstaltungskalender	26
Impressum	26

06



Weihnachtskonzert des Lions Clubs

12



Die neue Landrätin

20



Bildband über Grevenbroich

Foto: Stefan Peizer/Florack



Foto: photocase.com/fischde

Aktion „Fahrrad fahren – CO₂ einsparen“

Neuer 0-Euro-Schein unterstützt die Tafeln

Mit einer außergewöhnlichen Aktion wird ab sofort ein wichtiges Zeichen für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung gesetzt: Der neue 0-Euro-Schein mit dem Titel „Fahrrad fa-

hren – CO₂ einsparen“ ist ab sofort erhältlich. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt zu 100 % den Tafeln Grevenbroich und Dormagen zugute.

Anja Pick



„Mit dieser Aktion wollen wir gleich zwei wichtige Anliegen unterstützen: den Umweltschutz durch die Förderung des Radfahrens und die Unterstützung der Tafeln, die täglich wertvolle Arbeit für Bedürftige in unserer Region leisten“, erklärt Wolfgang Engel, der Initiator des aktuellen Projektes, der in den Vorjahren bereits ähnliche Aktionen ins Leben gerufen hat.

Wie bei allen berühmten 0-Euro-Scheinen handelt es sich bei dem neuen Schein um einen echten Geldschein (kein Zahlungsmittel) aus einer französischen Wertpapierdruckerei. Die Scheine verfügen über einige der für echte Euro-Banknoten typischen Sicherheitsmerkmale wie Seriennummer, Mikroschrift, Wasserzeichen, Hologramm, Sicherheitsfaden und fluoreszierende Farben und werden auf Sicherheitspapier gedruckt. Der Schein ist etwas größer als eine 20-Euro-Note und in 2 Varianten erhältlich: Neben der „normalen“ Version gibt es auch eine Sonderedition, die zusätzlich 2 weitere Highlights bietet: goldene Sicherheitstinte und ein goldenes Hologramm. Der Sammlerschein zeigt mehrere Fahrradmodelle:

- ein Kind auf einem Kinderfahrrad
- 4 Männer mit Fahrrad aus dem Jahr 1920
- eine Marktfrau mit Fahrrad, das mit Körben und Taschen beladen ist
- ein Mann mit einer Couch auf einem Fahrrad.

So soll die Bedeutung des Radfahrens für den Klimaschutz ins Bewusstsein rücken. Durch den Erwerb des Scheins können Bürgerinnen und Bürger nicht nur ein Stück Nachhaltigkeit in ihr Sammelalbum aufnehmen, sondern auch einen konkreten Beitrag für Menschen in Not leisten. Doppelte Wirkung: Klimaschutz und soziale Hilfe!

Der Schein ist ab sofort bei der Tafel Grevenbroich, Orkener Str. 80, 41515 Grevenbroich, erhältlich. Eine Bestellung ist auch per E-mail möglich: w.engel@gmx.de. Der Preis für die Normalversion des Scheins beträgt 4 Euro, die Sonderedition ist für 5 Euro erhältlich. Die Auflage ist limitiert, wodurch der Schein nicht nur eine schöne Erinnerung, sondern auch ein begehrtes Sammlerobjekt ist. Anfragen bitte an die Mailadresse: w.engel@gmx.de.

Bürgermeister Klaus Krützen fordert breite Diskussion über Folgen für Stadtbild und Kultur

Umbau der Erft

In diesem Magazin ist schon verschiedentlich darüber berichtet worden, dass der Erftverband in mehreren Informationsveranstaltungen mit Bürgern aus dem Raum Wevelinghoven über die künftige Gestaltung der Erft diskutiert hat. Der dabei

Mit dem Kohleausstiegsgesetz wurde festgelegt, dass die Braunkohlenverstromung im Rheinland 2030 beendet werden wird. Damit werden die verbliebenen Braunkohlenkraftwerke und Tagebaubetriebe auslaufen. Das Abpumpen der Sümpfungswässer und deren Ableitung über die Erft in den Rhein sind dann auch nicht mehr erforderlich. Da sich das Wasservolumen der Erft derzeit etwa aus zwei Dritteln Sümpfungswässer und einem Drittel natürlichem Wasseraufkommen zusammensetzt, wird es zwangsläufig zu massiven Veränderungen der Erft kommen. Bürgermeister Krützen sieht in der Renaturierung der Erft eins der größten wasserwirtschaftlichen Projekte der kommenden Jahre.

Erftverband zieht Neugestaltung vor

Mit der wassermengenbezogenen Umgestaltung des Flusses will der Erftverband gleichzeitig die ökologische Qualität des Gewässers steigern und den Hochwasserschutz verbessern. Diese Ziele unterstützt Bürgermeister Krützen auf jeden Fall. Und NRW-Umweltminister Oliver Krischer sieht den vorgezogenen Erftumbau als „Schlüsselprojekt des Strukturwandels“. Deshalb hat er zugesichert, dass das Land den Erftverband maßgeblich unterstützen wird.

vorrangig entstandene Eindruck war, dass die Anrainer und der Erftverband bisher noch nicht zu einer einheitlichen Sicht gelangt sind. Nun schaltet sich Bürgermeister Klaus Krützen ein.

Stefan Koch



Foto: Stadt Grevenbroich

Ergänzend fordert Krützen aber, dass auch die historisch gewachsenen Strukturen in Grevenbroich berücksichtigt werden. Wörtlich: „Die Erft prägt seit Jahrhunderten unsere Stadtlandschaft. Veränderungen am Flusslauf haben weitreichende Folgen für das vertraute Bild unserer Stadt und Landschaft. Deshalb befürworte ich eine breite Diskussion, die über rein technische Aspekte hinausgeht.“

Krützen erinnert an Gespräche mit Eigentümern entlang der Erft in Gilverath und Neubrück. Sie hätten deutlich gemacht, wie eng der historische Flusslauf mit denkmalgeschützten Gebäuden und Ortsstrukturen verbunden ist. „Wenn die Erft künftig weit in die Felder verlegt wird, verlieren wir mehr als nur Wasser, wir verlieren auch ein Stück Identität“, meint der Bürgermeister. Hier wird er sicher große Zustimmung bei den Anrainern finden.

Ein Weihnachtsmarkt für alle Sinne

Vor der Kulisse des historischen Wasserschlosses offenbart sich der Weihnachtsmarkt als Fest für alle Sinne: Es duftet nach Tannengrün, Plätzchen und gebrannten Mandeln. Lodernde Feuerkörbe verbreiten anheimelnde Wärme.



Rund 130 Aussteller bieten ausgewählte Geschenkideen zum Bewundern und Erwerben an. Das hochwertige Angebot an Weihnachtsdekorationen, Schmuck, Textilien, Wohnaccessoires und Kunstgewerbe rundet das Bild einer festlichen Schlossweihnacht ab. Und weil der Besuch des Weihnachtsmarktes auch hungrig macht, wird in mehreren Gastronomiebereichen eine große Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten angeboten. Neben frischen Waffeln stehen

auch leckere Suppen nach Großmutters Rezepten auf der Speisekarte. Plätzchen, Stollen und Hochzeitsbrot, Tiroler und italienische Spezialitäten, provenzalischer Nougat sowie Winzer-Glühwein sorgen für kulinarische Vielfalt. Der Besuch der Schlossweihnacht führt in diesem Jahr wieder über die Sophorenallee, auf die Orangeriehalbinsel, in die Höfe, die Schlossterrasse und zurück bis auf das Patte d’Oie zum Besucherzelt und zur Kinderdampfeisenbahn. In diesem Jahr verzaubert allabendlich ein weihnachtliches Lichtspiel das Patte d’Oie. Erneut sind auch die Innenräume des Stallhofs und des Teehauses für die Besucher geöffnet.

Das lebendige Krippenspiel startet halbstündlich täglich in der Zeit von 12 – 19 Uhr von der Schlossterrasse. Für die Hin- und Rückreise pendelt ein kostenloser Shuttle-Bus alle 20 Minuten vom Parkplatz über Glehn zum S-Bahnhof Büttgen.

1. – 4. Adventwochenende 2025 | Samstag + Sonntag von 10 – 20 Uhr

Weitere Infos zu Tickets und Registrierung findet man auf der Webseite der Stiftung Schloss Dyck.

Schlossweihnacht



Tickets online

Schloss Dyck
1. – 4. Advent 2025
Samstag & Sonntag

Großer Weihnachtsmarkt & Lebendiges Krippenspiel



Stiftung Schloss Dyck

Frithjof Schurbusch und sein Eco Edu-Team

Frühbucherrabatt für Kinder-Abenteuercamp

Im Sommer hatten wir in diesem Magazin von einer Ferienfreizeit berichtet, die der Meerbuscher Waldpädagoge Frithjof Schnurbusch mit seinen Kollegen im Wildfreigehege der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Ortsverband Grevenbroich e. V. (SDW) durchgeführt hat. Sowohl bei den teil-

nehmenden Kindern als auch ihren Eltern fand das Angebot so viel Anklang, dass für den Sommer 2026 Wiederholungen vorgesehen sind. Teilnehmen können Kinder zwischen sieben und dreizehn Jahren.

Stefan Koch

Die Ferienfreizeit Kleiner Greifvogelschein – Natur hautnah erleben findet statt vom 27. bis zum 31. Juli 2026, jeweils voraussichtlich von 09.30 bis 16.00

Uhr. Die Teilnahmekosten, die eine Mittagsverpflegung einschließen, betragen EUR 275,-. Wer sich bis zum 31. Dezember 2025 verbindlich anmeldet, erhält einen Frühbucherrabatt von EUR 25,-

Die Anmeldung erfolgt über die Internetadresse <https://app.guestoo.de/public/event/3d1f1413-3f23-4d62-9d7a-cd4f50505e6a>

Die Ferienfreizeit Überleben Begreifen – Wildnis-Abenteuer &



Bogenbau wird angeboten in der Zeit vom 17. bis 21. August 2026, jeweils voraussichtlich von 09.30 bis 16.00 Uhr. Hier wird ein Teilnehmerbeitrag von EUR 300,- erhoben. Darin sind alle Materialien

für den Bogenbau und die Mittagsverpflegung eingeschlossen.

Die Anmeldung hierzu erfolgt über die Internetadresse <https://app.guestoo.de/public/event/cfc2da65-9ed5-4040-beed-df298da8d134>

Über die Internetseite der SDW www.sdw-grevenbroich.de sind beide Anmeldungen ebenfalls möglich.

LANDESGARTENSCHAU 2026
NEUSS
wie noch nie

Kommst Du mit zur Landesgartenschau?

Vom 16. April bis 11. Oktober 2026

25 % Rabatt auf Dauerkarten bis 24.12.2025

Hol Dir jetzt Deine Dauerkarte oder Dein Tagesticket

lagatickets.online

WWW.NEUSSER-WEIHNACHTSCIRCUS.DE

NEUSSER WEIHNACHTSCIRCUS

WELTSERIEN
MOTORRÄDER
IM CIRCUSZELT

Jetzt TICKETS sichern!
01577-4447113

Die Geschenkidee

19. DEZEMBER **NEUSS** **bis 06. JANUAR**

Eissporthalle (Jakob-Koch-Straße)

Weihnachtskonzert des Lions Clubs 2025

Musikgenuss mit Tradition: Das Musikkorps der Bundeswehr spielt in St. Stephanus

Am Dienstag, 16. Dezember, lädt der Lions Club Grevenbroich zu seinem schon traditionellen Advents-Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg ein. Seit mitt-

lerweile 18 Jahren tritt das Orchester in der Vorweihnachtszeit in der Pfarrkirche St. Stephanus in Elsen auf; das Motto in diesem Jahr: „Et in Terra Pax“ - „Und Frieden auf Erden!“

Anja Pick

Passender könne wohl ein Motto in diesen unruhigen Zeiten kaum sein, so Daniel Schmitz, Präsident des Lions Clubs Grevenbroich. „Und wer meint, dass Kirche und Militär nicht zusammen gehen, dem sagen wir als Club: Das geht sehr wohl! Schließlich sind in jedem Jahr die Plätze in der Pfarrkirche St. Stephanus restlos ausverkauft.“

Oberstleutnant Timor Oliver Chadik steht zwar erst seit Kurzem an der Spitze des Orchesters, ist aber in Grevenbroich kein Unbekannter. Schon 2018 und 2023 hat er - damals noch als Chef der Bigband der Bundeswehr - auf dem Wevelinghovener Marktplatz beim Open-Air-Konzert die Zuhörer zu Begeisterungsstürmen hingerissen.

Deutlich ruhiger und besinnlicher wird es mit dem Musikkorps beim Advents-Benefizkonzert. Das Orchester nimmt im Jahreslauf regelmäßig Aufgaben im Rahmen des protokollarischen Ehrendienstes der Bundesrepublik Deutschland wahr. Zwischendurch stellt es sich aber auch immer wieder - kostenlos - für gute Zwecke zur Verfügung.

Gemeinsam mit Christof Kaufmann vom Lions Club wurde ein Programm zusammengestellt, das so richtig in die Jahreszeit passt. Bestimmt werden manche Augen glitzern, wenn das sinfonische Blasorchester zum Schluss den Abendsegen aus Engelbert Hum-

perdincks Oper „Hänsel und Gretel“ erklingen lässt: „Abends will ich schlafen geh'n, vierzehn Engel um mich steh'n“, von denen zwei „mich weisen zu des Himmels Paradeisen“.

Termin: Dienstag, 16.12.2025, 19:30 Uhr (Einlass: 18 Uhr)
Vorverkauf ab sofort im Familienbüro auf der Breite Str. 15 (Eintrittspreis 25 €)
Der Erlös ist bestimmt für die Unterstützung der Jugendarbeit in der GOT Südstadt.



EFFERTZ GmbH
HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS



- **Sektionaltore** • **Schwingtore** • **Torantriebe**
- **Zäune** • **Haustüren** • **Nebeneingangstüren**
- **Fenster** • **Wartungen mit UVV-Prüfung**

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich • 0 21 81 / 4 11 31 • www.effertz-gmbh.de

Ab Ende des Jahres 2025 finden Sie uns auf der
Heinrich-Hertz-Str. 30 a in 41516 Grevenbroich-Kapellen

**Wir wünschen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr**



UNSERE LIEFERANTEN:

HÖRMANN
Tore • Türen • Zäune • Antriebe

WIŚNIOWSKI
Tore • Fenster • Türen • Lamellen

Feuerwerk im Spannungsfeld von Faszination, Verboten und Verantwortung

Wenn der Himmel über Deutschland brennt

Wenn es in der Silvesternacht über Deutschland knallt, wenn Balkone, Terrassen und Gärten zu privaten Bühnen werden und der Himmel in Goldregen, Blinksternen und bunten Fächer explodiert, denkt kaum jemand daran, wer hinter dieser einen lauten Stunde im Jahr steckt. Für die einen ist es das schönste Ritual der Welt, für andere unnötiger Lärm, Dreck und Gefahr. Dazwischen arbeitet eine Branche, die gleichzeitig begeistern, erklären und sich immer öfter auch rechtfertigen muss. Mittendrin, in einem unscheinbaren kleinen

Gewerbeareal in Grevenbroich, sitzt einer, der genau von dieser Magie lebt. Sascha Krumbach ist Inhaber von Pyroteam Düsseldorf. Zwischen randvollen, stählernen Seecontainern und geschützten Bunkern plant er Hochzeiten, Stadtfeste, Firmenjubiläen und natürlich die große Nacht zum Jahreswechsel. Während andernorts über Verbote diskutiert wird, sorgt er mit seinem Team dafür, dass der Himmel trotzdem in Farbe aufgeht.

Oliver Benke



Von „Nur die Liebe zählt“ bis zum Heiratsantrag im Garten

Gestartet ist alles 2007 mit ganz viel Romantik. Sascha Krumbach und sein Team wurden früh Teil der TV-Sendung „Nur die Liebe zählt“ mit Kai Pflaume. Dort zündeten sie Feuerschriften für spektakuläre Heiratsanträge, darunter einen über 30 Meter langen Schriftzug mit der Frage aller Fragen: „Willst du mich heiraten?“ Ein Moment, der bis heute bei ihm hängen geblieben ist.

Aus dieser TV-Zeit entwickelte sich das, was Pyroteam Düsseldorf bis heute stark macht: Emotionen in den Himmel schreiben. Hochzeitsfeuerwerke, runde Geburtstage, Überraschungsfeuerwerke im privaten Garten, romantische Heiratsanträge – genau da kommt das Team her und genau da liegen auch heute noch ihre vielen Aufträge.

Dazu kommen Kirmesfeuerwerke in der Region und Shows für Firmenveranstaltungen. Krumbach und seine rund 20-köpfige Mannschaft sind längst nicht nur im Rhein-Kreis Neuss unterwegs, sondern in ganz Nordrhein-Westfalen, deutschlandweit und mitunter sogar auch im Ausland. Hauptsitz und Herz des Unternehmens sind aber Grevenbroich, hier wird gelagert, geplant und vorbereitet.

Unter dem Jahr Flaute, zu Silvester Vollgas ?

Die Lage der Branche beschreibt Krumbach mit einem klaren „Beides“. Unter dem Jahr, also bei Events außerhalb von Silvester, spürt er deutlich ein wenig Gegenwind. Feuerwerke sind teurer geworden, Vereine und Veranstalter kämpfen mit knappen Budgets, Kommunen erlassen mehr Auflagen. Viele Stammkunden müssen ihre Budgets kürzen oder gleich ganz streichen.

Ganz anders das Bild zum Jahreswechsel. Während Umfragen suggerieren, dass „die Mehrheit“ angeblich auf Feuerwerk verzichtet, erlebt das Pyroteam genau das Gegenteil. Die Leute bestellen schon ab August online, bezahlen vorab und holen ihre Ware dann ab dem offiziellen Ausgabetermin kurz vor Silvester ab.

„Wir sehen ganz klar, dass die Nachfrage zu Silvester weiter steigt“, sagt er. Die guten Artikel seien oft schon weg, wenn die Spätentschlossenen zwischen Weihnachten und Silvester plötzlich merken, dass in ein paar Tagen Jahreswechsel ist. Wer dann erst zum Discounter fährt, greift häufig nur noch zur Restware – während sich auch im Pyroteam-Store die Regale mit hochwer-

tigen Batterien, Verbünden und Spezialeffekten schon längst gezeigt haben.

Warum der „trapezförmige blaue“ gerade gefeiert wird

Wer durch den Showroom in Grevenbroich geht, sieht sofort: Hier steht nicht das klassische Discounter-Feuerwerk. Krumbach bietet Marken an, die man im Supermarkt eher nicht findet: Blackboxx, Nico, Heron, Riakeo sowie Agento und Funke Feuerwerk.

Die blauen trapezförmigen Kartons von Funke sind derzeit so etwas wie das Gold unter den Feuerwerksfans. Die Effekte sind besonders farbenfroh, intensiv und deutlich kraftvoller als das, was der Durchschnittskäufer aus dem Prospekt kennt. „Diese Artikel gehen weg wie geschnitten Brot“, sagt Krumbach. Wer zu spät kommt, schaut oft in leere Fächer.

Preislich bewegen sich die Produkte in ähnlichen Bereichen wie andere Qualitätsware. Es gibt kleine Batterien ab etwa fünf bis zehn Euro, mittlere im Bereich von 15 bis 50 Euro und große Verbündete, die bis zu mehreren Hundert Euro kosten können. Dazu kommt Kinderfeuerwerk, mit dem schon die Kleinsten sicher an das Thema herangeführt werden.

Wie viel der einzelne Kunde ausgibt, ist sehr unterschiedlich. Manche nehmen für 20 oder 50 Euro etwas mit, andere laden für 2.000 oder 3.000 Euro und auch mehr komplett Kofferräume voll. Vom Familievater, der seine Kinder fünf Minuten staunen lassen möchte, bis zum bekennenden Pyrofreak ist alles dabei.

Drohnenshow statt Böller – Zukunft oder teure Spielerei

Wenn über die Zukunft von Feuerwerk gesprochen wird, fallen immer öfter zwei Stichworte:

KI und Drohnenshow. Auch Krumbach beobachtet diese Entwicklungen, bleibt aber realistisch.

Technisch lässt sich Feuerwerk selbst nicht neu erfinden. Effekte werden farbenfroher, raffinierter, besser choreografiert, aber am Ende bleiben es brennende Sterne am Himmel. KI kann bei Planung und Musik-Synchronisation helfen, die eigentliche Pyrotechnik erfindet sie nicht neu.

Spannender ist die Frage nach Drohnenshows als angeblich „umweltfreundliche Alternative“. Krumbach schüttelt da eher den Kopf. Die Shows, die man etwa auf großen Kirmessen oder Festivals sieht, sind fast immer gesponsert. Der Grund: Die Kosten sind enorm.

Jede Drohne kostet viel Geld, dazu kommt hochspezialisierte Software, Personal, das jahrelang trainiert, und eine Technik, die schnell veraltet. Dazu kommen in Deutschland extrem strenge Auflagen – unter einer Drohnenshow darf niemand stehen, auch keine bebauten Grundstücke usw., Abstürze wären lebensgefährlich und leider ist alles schon vorgekommen. „Wo bitte in den Städten gibt es dafür also ausreichend freie Flächen?“, fragt Sascha Krumbach.

„Eine Drohnenshow für Düsseldorf zu Silvester, über dem Rhein, lag vor einigen Jahren bei über einer Million Euro“, erzählt Krumbach weiter. Am Ende blieb es deswegen doch beim klassischen Feuerwerk. Seine Einschätzung: Drohnenshows werden ein spektakuläres Extra für große Sponsoren-Events bleiben, aber keine echte Alternative für Kommunen und Vereine im normalen Budgetrahmen.

Verbote, Holland und die Angst um eine ganze Branche

Ein Thema, das die Branche umtreibt, sind Verbotsdebatten. In den Niederlanden wird Silvesterfeuerwerk ab dem kommenden Jahr flächendeckend verboten. Für Krumbach ist das ein Warnsignal.

Zum einen, weil viele Feuerwerksfans aus Holland schon heute nach NRW kommen, um hier legal einzukaufen. Zum anderen, weil er befürchtet, dass ein niederländisches Totalverbot in Deutschland als Vorbild dienen könnte und am Ende auch hierzulande wieder pauschal alles verboten wird.

Sollte das private Silvesterfeuerwerk also komplett gestrichen und



DIE PERFEKTE
GESCHENKIDEE:



Von-Goldammer-Str. 31, 41515 Grevenbroich
0 21 81 - 23 99 - 0
www.gartenfachmarkt-wassenberg.de

nur noch zentrale Feuerwerke erlaubt werden, hätte das massive Folgen, nicht nur für die Industrie, sondern auch für Kommunen und Arbeitnehmer: Die Importmengen würden einbrechen, die Preise für Profifeuerwerke nach oben schießen, viele Arbeitsplätze in der Branche würden verschwinden. Städten und Gemeinden würden gleichzeitig erhebliche Steuerquellen verloren gehen.

Krumbachs Fazit ist klar: In engen Altstädten oder Problemzonen können Verbote sinnvoll sein, weil Sicherheitsabstände schlicht nicht einzuhalten sind. Auf privaten Grundstücken mit genug Platz sollte der Staat den Menschen ihren Spaß lassen.

Das eigentliche Problem heißt nicht Feuerwerk, sondern Mensch

Jedes Jahr zum Jahreswechsel tauchen dieselben Bilder in den Medien auf: Verletzte, überlastete Notaufnahmen, zerstörte Hände. Für viele ist der Schuldige schnell gefunden, es ist „das Feuerwerk“.

Krumbach sieht das differenzierter. Bei professionell durchgeführten Shows, sagt er, seien schwere Unfälle extrem selten. Dort gelten strenge Sicherheitsabstände, Effekte werden fixiert, Material wird geprüft. Wenn doch einmal etwas schiefgeht, liegt es meist an einem Materialfehler, für den es wiederum Sicherheitszonen gibt.

Was in den Negativschlagzeilen fast immer eine Rolle spielt, ist etwas anderes: illegales Feuerwerk aus dem Ausland und Alkohol. Viele schwerste Verletzungen sind auf hochgefährliche Kugelbomben zurückzuführen, die nie für den Privatgebrauch vorgesehen waren. Wer dann die Zündschnur mit einer extrem schnellen Zündleitung verwechselt und sich neugierig darüberbeugt, riskiert buchstäblich Kopf und Kragen.

Deshalb fordert Krumbach härtere Strafen für illegalen Handel und Einfuhr sowie vor allem eines: Vernunft. „Rein rechtlich kann ich mich schon ab 0,3 Promille strafbar machen, wenn ich Ausfallscheinungen zeige und ab 0,5 Promille darf ich mich überhaupt nicht mehr ans Steuer setzen. Aber mit deutlich mehr Promille schießen Leute Raketen in Menschenmengen. Da läuft etwas schief“, sagt er.

Umwelt, Tiere und die Frage nach leiserem Feuerwerk

Auch das Umweltargument begegnet Krumbach ständig. Die Deutsche Umwelthilfe hatte vor einigen Jahren hohe Zahlen zu Feinstaub und Belastungen veröffentlicht, die sich später als deutlich überzo-

gen herausstellten. Neuere Gutachten zeigen, dass der Anteil des Silvesterfeuerwerks an der Gesamtbelastung sehr gering ist, aber das hat es deutlich schwerer in die Köpfe der Menschen geschafft als die erste große Kampagne.

Und die Tiere? Der Pyrotechniker verweist auf ein Gutachten, das das Fluchtverhalten von Vögeln und Wild untersucht hat. Ja, die Tiere erschrecken sich, fliegen oder laufen weg, kommen aber wieder zurück. Ähnlich wie wir Menschen, die bei einem lauten Knall zusammenzucken und sich kurz später wieder beruhigen.

Geräuscharmes Feuerwerk gibt es bereits seit Jahren, Effekte, die oben am Himmel kaum knallen, sondern eher leise aufblühen. Das Pyroteam setzt sie dort ein, wo Anwohner oder Behörden es verlangen. Aber wenn Kunden die Wahl haben, entscheiden sich die meisten doch für die Variante mit Druck und Knall. Für viele gehört das Donnern und Knallen einfach zum Gesamterlebnis dazu. „Schließlich schaut ja auch keiner mehr Stummfilme, da fehlt doch einfach was“, sagt er.

Ein klarer Appell für ein sicheres Silvester

Trotz all der Zahlen, Debatten und Technik endet Sascha Krumbach am liebsten ganz pragmatisch. Sein wichtigster Tipp für Silvester ist simpel:

Wer getrunken hat, lässt die Finger vom Feuerwerk. Raketen gehören in stabile Kästen und dort in leere Flaschen; die Flaschen, die darum stehen, sind im Idealfall zur Beschwerung und Stabilität mit Wasser gefüllt. Batterien sollten so aufgestellt oder mit Steinen gesichert werden, dass sie nicht umkippen können. Sicherheitsabstände, wie sie auf jeder Verpackung stehen, sind keine Empfehlung, sondern Pflicht.

„Wenn man den Kopf einschaltet, ist Feuerwerk eine der schönsten Sachen, die man gemeinsam erleben kann“, sagt er. Und genau dafür arbeitet das Pyroteam um Sascha Krumbach das ganze Jahr über aus einem kleinen, aber feinen Kompetenzzentrum für Feuerwerke mitten in Grevenbroich.

Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.



Brückenstr. 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181.2279-25

Öffnungszeiten: Mo–Fr 15.00–18.00 Uhr
zusätzlich Mi 9.30–12.30 Uhr | Sa 9.00–12.00 Uhr

Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss
Immobilien Stefan Günster
Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung


Wir sind gerne für Sie da!
02181 70 44 240

Dipl.-Ök. Stefan Günster
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Gutachter für Immobilienbewertung
An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich
02181 70 44 240 | immo-guenster.de



Wichtelwanderweg startet in die zweite Runde

Waldemar, Fiona und das Weihnachtswunder

Für Kinder und Familien insgesamt wird das Wildfreigehege der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Ortsverband Grevenbroich e.V. immer mehr zum wichtigen Anziehungspunkt für die Freizeit. Der Bereich Kinder- und Jugendförderung des

Grevenbroicher Jugendamtes macht nun ein Winterangebot. Ein Wintererlebnis für Familien im Wildfreigehege Grevenbroich.

Stefan Koch

Wichtelwanderweg, der zweite

Einer verbreiteten Pressemeldung ist folgendes zu entnehmen: „Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr kehrt der Wichtelwanderweg Grevenbroich in diesem Winter zurück – mit einer neuen Geschichte, neuen Ideen und noch mehr Weihnachtszauber. Unter dem Titel ‚Waldemar, Fiona und das Weihnachtswunder‘ lädt das Jugendamt Grevenbroich ab dem 30. November 2025 bis zum 6. Januar 2026 Familien dazu ein, den Winterwald auf ganz besondere Weise zu entdecken.“

Im vergangenen Jahr hatten die Organisatorinnen und Organisatoren mit dem tatsächlichen Andrang nicht gerechnet. „Hunderte Familien machten sich auf den Weg, um gemeinsam mit den kleinen Wichteln den Bend zu erkunden.“ Diese Erfahrung wird nun als Hinweis darauf gewertet, dass der Wunsch nach gemeinsamen Naturerlebnissen - vielleicht auch gerade in der Adventszeit – groß ist.

Konzept weiterentwickelt

Projektleiterin Lena Lüken-Zimmermann aus der Kinder- und Jugendförderung spricht davon, dass in diesem Jahr das Konzept gezielt weiterentwickelt wurde: „Der Wichtelwanderweg findet nun ausschließlich im Wildfreigehege statt und bietet acht liebevoll gestaltete Stationen, die unabhängig voneinander besucht werden können. Statt digitaler Inhalte steht das Erlebnis in der Natur im Mittelpunkt – gemeinsames Entdecken, Staunen und Mitmachen ersetzen das Handy in der Hand.“ Aus ihrer Sicht sollen Natur und Fantasie bewusst Vorrang haben. „Und auf Bildschirmzeit wird nahezu gänzlich verzichtet. Die Kinder sollen mit allen Sinnen erleben, was im Wald passiert – und dabei selbst Teil der Geschichte werden.“

Die neue Erzählung stammt wie diejenige des Vorjahres wieder von Andrea Teichmann, die durch ihren Blog freizeittipps-nrw.com zu Bekanntheit gelangt ist. Nach ihrer Ansicht wird es diesmal besonders herzlich: Der Förster ist erkrankt, und ohne ihn droht das Weihnachtsfest im Wildfreigehege auszufallen. Gemeinsam mit den Besuchenden helfen Waldemar und Fiona den Tieren des Waldes, das Fest zu retten – und entdecken dabei, dass Zusammenhalt und ein bisschen Magie wahre Wunder bewirken können. „Mir war wichtig, dass Kinder erleben, wie viel man gemeinsam schaffen kann – auch ohne Zauberstab“, erläutert Teichmann. „Die Geschichte zeigt, dass Freundschaft und Mitgefühl der wahre Weihnachtszauber sind.“



Foto: Stadt Grevenbroich

Passend zur Weihnachtsgeschichte wird der Wichtelwanderweg offiziell am Sonntag, dem 30. November, eröffnet. Mit Glühwein, Kaka und winterlichen Leckereien sorgt die Café-Ape Klug zwischen 12 und 16 Uhr für weihnachtliches Flair mitten im Wildfreigehege. Dem Fleißigen, der alle Stationen entdeckt und die Aufgaben gelöst hat, winkt anschließend im Café Extrablatt am Marktplatz Grevenbroich eine kleine Belohnung, wenn er dort seine ausgefüllte Laufkarte abgibt.

Erst durch die enge Zusammenarbeit vom Jugendamt der Stadt Grevenbroich, den Varius-Werkstätten und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) konnte dieses Projekt entstehen. Die Besucherinnen und Besucher erwarten nun im Wildfreigehege ein Spaziergang voller Fantasie, Bewegung und winterlicher Atmosphäre. Laufkarten sind vor Ort erhältlich.

„Die Umsetzung ist ein tolles Beispiel dafür, wie Kreativität, Handwerk und Naturpädagogik zusammenwirken können“, meint Martina Koch, die Vorsitzende der SDW. „Daher haben wir hier gerne unterstützt, und Verweilen ist von allen beteiligten Organisatoren ausdrücklich erwünscht!“

Seit mehr als 60 Jahren Ihre Profis für schöneres Wohnen in Neuss

Klacer kreatives Raumdesign
Am Konvent 12 | 41460 Neuss
Telefon 02131 44001
Mail: klacer@klacer.de
www.klacer.de

klacer
Die pure Lust auf Schöner Wohnen

[Mehr erfahren](http://www.klacer.de)

Die Landrätin über Mut, Vertrauen und die Kunst, Kommunalpolitik verständlich zu machen

Eine Frau, die Klartext spricht

Zwischen Aktenbergen, Erwartungen und einer gehörigen Portion Realität, so erlebt Katharina Reinhold ihre ersten Wochen als neue Landrätin des Rhein-Kreis Neuss. Eine Frau, die kein großes Aufhebens um ihr Geschlecht macht, aber umso deutlicher Position bezieht. Eine, die zuhört, erklärt, einordnet, und gleichzeitig mit erstaunlicher Geschwindigkeit den Takt vorgibt. Ich treffe eine Frau, die gerade erst die Tür zu ih-

rem neuen Amt aufgestoßen hat, und trotzdem wirkt, als sei sie schon mitten drin, umgeben von Sozialhaushalt, Sicherheit, Jugend, Verwaltung, Dramen in sozialen Netzwerken und der Frage, wie man Politik überhaupt noch verständlich erklären kann. Ein Gespräch über Mut, Vertrauen und darüber, wie man einen ganzen Kreis in schwierigen Zeiten zusammenhält und Kommunalpolitik wieder begreifbar macht.

Oliver Benke

Ein Raum voller Geschichte, ein Gespräch voller Zukunft

Wir nehmen im Blauen Salon Platz, einem Raum, der mit seinem historischen Charme Geschichten von Jahrzehnten in sich trägt. Das neue Büro der Landrätin wartet noch auf Möbel, doch schon hier im Ausweichraum liegt ein Hauch von Aufbruch in der Luft, als würde der Kreis einmal tief durchatmen, bevor er neu ansetzt.

Sie lächelt, als ich frage, wie ihre ersten Tage waren. „Ich bin hier sehr herzlich aufgenommen worden“, sagt sie und erzählt von geschmückten Räumen, einem Willkommensgruß der Mitarbeitenden, überraschten Kolleginnen und Kollegen und einem Start, der sie mehr bewegt hat, als sie vorab gedacht hatte.

Sie ist die erste Landrätin im Kreis. Ein historischer Moment, frage ich. „Natürlich ist es etwas Besonderes, aber nicht, weil ich eine Frau bin. Qualität entsteht nicht durchs Geschlecht.“ Ein klares Statement. Dann steigen wir ein, in Zahlen, Schlagzeilen und Verantwortung.

Wir können uns keine Luftschlösser leisten, Haushalt, Umlage, Ehrlichkeit

Ich komme schnell zum drängendsten Thema, dem Kreishaushalt. Die Finanzlage ist angespannt, der Haushalt 2026 steht wie eine Wand im Raum. Die Sozialausgaben sprengen die Umlage, die Kommunen schauen kritisch nach Neuss und viele Bürger fragen sich, wo künftig überhaupt noch Spielraum bleibt.

Reinhold formuliert es glasklar: „Im Sozialbereich können wir nichts kürzen. Punkt“, sagt sie, nicht hart, sondern klar, wie jemand, der keine falschen Erwartungen wecken will. Reinhold ergänzt, dass es ihr wichtig sei, den Bürgermeistern transparent zu vermitteln, welche gesetzlichen Vorgaben den Kreis binden und warum manche Ausgaben schlicht nicht verhandelbar sind.

Aber sie sagt auch: „Wir müssen wieder das tun, wofür wir wirklich zuständig sind.“ Sie erklärt, dass diese Kosten nicht im Kreis entstehen, sondern aus gesetzlichen Vorgaben resultieren, die der Kreis lediglich umzusetzen hat. Alles, was darüber hinausgeht, fällt unter freiwillige Leistungen und genau diese müssten jetzt gemeinsam mit den Kommunen geprüft werden. Nicht hektisch, nicht blind, sondern ruhig, besonnen und vor allem strukturiert.

Es gehe darum, Doppelstrukturen zu erkennen, Angebote sinnvoll zu bündeln und Aufgaben wieder sauber zu sortieren. Was ist Pflicht, was ist Luxus, was ist Gewohnheit geworden, ohne dass noch jemand darüber nachdenkt? Sie macht deutlich, dass Sparen nicht bedeutet, mit der Rasenmähermethode alles niederzutrimmen, sondern dass man sauber priorisieren muss, ohne Symbolpolitik für die Galerie.



Landrätin Katharina Reinhold mit Oliver Benke (li) und Verleger Andreas Gräf

Reinhold spricht auffallend offen über ein Dilemma, das in der kommunalen Diskussion oft verschwiegen wird. Wenn Kommunen lautstark Kürzungen fordern, aber im nächsten Atemzug protestieren, sobald es ihre freiwilligen Angebote trifft, werde es unsachlich. „Das ist nicht seriös“, sagt sie und man merkt, wie sehr ihr ein ehrlicher Umgang miteinander am Herzen liegt. Für sie steht fest: Sparen darf niemals Symbolpolitik sein. Es muss nachvollziehbar und erklärbar bleiben und, vor allem, für alle Beteiligten fair.

Man merkt sofort: Diese Frau redet niemandem nach dem Mund und sie scheut auch nicht davor zurück, unangenehme Wahrheiten auszusprechen, wenn es der Sache dient.

Sicherheit ist kein Spielraum, sondern Pflicht

Beim Thema Sicherheit spannt sie den Bogen weit, von Polizeiwachen über die Leitstelle bis zum Katastrophenschutz. Reinhold spricht schnell, präzise und ohne Umwege. Bei diesem Thema wirkt sie spürbar entschlossener und ihre Stimme wird fester.

Die Schließung der Polizeiwache Jüchen? „Da bin ich sehr skeptisch“, sagt sie. „Das Sicherheitsgefühl ist subjektiv, aber die Sicherheit

selbst ist objektiv.“ Reinhold lässt sich monatlich berichten, beobachtet, prüft und sagt schließlich den Satz, der zeigt, wie sie tickt: „Wenn ich am Ende der Pilotphase nicht überzeugt bin, ziehe ich die Reißleine.“

Sie betont und macht ganz klar deutlich, dass Sicherheit für sie kein abstrakter Begriff sei, sondern eine Frage verlässlicher Reaktionszeiten, kurzer Wege und greifbarer Präsenz im Alltag der Menschen vor Ort.

Ihre Antwort auf die Frage nach Ihrem Leuchtturmprojekt: „Ein modernes, leistungsfähiges Bevölkerungsschutzzentrum bis 2030, mit echter Funktionsfähigkeit und moderner Leitstelle. Da darf es keine Zeitverluste geben“, stellt sie klar.

Wir brauchen weniger Ping Pong, mehr Miteinander

Es klingt fast sanft, wenn sie von der Zusammenarbeit spricht, aber gleichzeitig verbindlich. Sie erzählt vom Gespräch mit dem Neusser Bürgermeister Rainer Breuer, einen Tag vor ihrem Amtsantritt. Zwei Menschen, die beschlossen haben, das alte Gegeneinander zu beenden. „Wir streiten über Inhalte“, sagt sie. „Aber wir bleiben respektvoll, und wir arbeiten auf Augenhöhe.“ Sie macht deutlich, dass sie eine Kultur etablieren will, in der Konflikte offen aber fair ausgetragen werden, ohne Sticheleien und ohne politische Rituale, die niemandem helfen. Ohne Schützengraben-Rhetorik und, vor allem, ohne „Nexit“.

Für sie ist klar: „Wir sitzen alle im selben Boot, und dieses Boot fährt nur, wenn wir gemeinsam rudern.“

Digitalisierung? Der Bürger will keine Zuständigkeiten hören, er will Lösungen!

Beim Thema Digitalisierung blüht sie auf. Es ist der Moment, in dem man spürt: Diese Frau ist nicht nur Politikerin, sie ist Praktikerin. Sie sagt Sätze, die man selten aus einer Verwaltung hört: „Wer zu Hause nicht arbeitet, arbeitet auch im Büro nicht“, sagt sie trocken.

„Ein Schwerbehindertenausweis darf nicht an Papier im Keller scheitern. Wir müssen Prozesse modernisieren, sonst dreht sich der Staat um sich selbst“, so die Landrätin. Sie hat dafür extra eine Vollzeitstelle geschaffen, ein kleines Investment, das große Geschwindigkeit bringen soll. Sie beschreibt, wie wichtig eine moderne Verwaltung ist, die nicht nur digital denkt, sondern auch empathisch handelt und die Lebensrealitäten der Bürger berücksichtigt. Dass viele Vorgänge über Jahre laufen, obwohl sich an Diagnosen nichts ändert. „Das kann man niemandem mehr vermitteln“, sagt sie.

Ihr Ziel: mobile Arbeit dort, wo es Sinn ergibt. Auch die E-Akte und digitale Führerschein-Anträge, die keinen persönlichen Besuch brau-

chen. Sie will, dass Bürger schneller rausgehen können als sie reingekommen sind. „Man muss kurz investieren, um langfristig effizient zu werden“, sagt Reinhold.

Wir verlieren die Jugendlichen, und das ist gefährlich

Sie wird persönlich. Sie erzählt von ihren Söhnen, vom Rechtsruck in Klassenräumen, von Debattenkultur, die nicht mehr existiert. Von Lehrern, die als „linksversifft“ beschimpft werden. Von TikTok-Realitäten, in denen Politik nur noch Meme ist.

„Wir müssen zu ihnen hin. Auf Social Media. Mit Videos. Mit Präsenz“, sagt die Landrätin. Anders erreichen wir sie heutzutage nicht mehr, gibt sie zu. Und sie lobt ihr Presseteam, selten hört man das so offen.

„Die Reichweite der letzten Videos war enorm, und wenn mein 17-Jähriger sagt: Mama, das war eigentlich ganz cool, dann weiß ich, wir sind auf dem richtigen Weg.“ Gleichzeitig warnt sie davor, Jugendliche zu verlieren, wenn Politik sich weigert, deren Sprache und Plattformen ernst zu nehmen und, darüber hinaus, ihre Kommunikationswege ignoriert. „Wenn wir nicht dort hingehen, wo sie sind, verlieren wir sie“, sagt sie.

Man spürt deutlich: Diese Frau will sichtbar sein, nahbar, erklärend, nicht belehrend.

Ich frage sie, wie man Jugendlichen am besten vermitteln kann, warum Kommunalpolitik für ihr Leben relevant ist. Ihre klare Antwort: „Weil wir über das entscheiden, was hier jeden Tag vor Ort passiert in ihren Sportstätten, ihren Schulen und in den Freizeitanlagen. Also alles, was die Jugendlichen jeden Tag nutzen.“

Pflege, Inklusion, Zukunft

Neben Sicherheit hat sie ein weiteres Herzensprojekt: Pflege neu denken, Quartierstützpunkte, Tagespflege, Kurzzeitangebote, Ehrenamt und Hauptamt verbinden. Vor allem Menschen mit Behinderung einbinden. Besonders Förderschüler, die oft durchs Raster fallen. „Die können eine enorme Unterstützung sein“, sagt sie. „In einem Quartierstützpunkt könnte ein Förderschüler bei der Essensausgabe helfen, bei der Begleitung, bei einfachen organisatorischen Aufgaben. Kleine Aufgaben, große Wirkung. Wir müssen nur den Mut haben, neue Wege zu gehen“, so Reinhold.

Krankenhaus Grevenbroich, ein heißes Eisen, klar beantwortet

Hier wird sie deutlich. „Es gibt keine Schließung. Punkt“, so Reinhold. Und weiter: „Wir haben eine Insolvenz verhindert, sonst wären die Häuser längst zu. Ohne Kreisunterstützung wären Dormagen und



Heizöl liefern wir ganz klar,
kompetent und schnell das ganze Jahr!

Telefon (02181) 5015 & 5060
Nordstraße 48 · Grevenbroich · info@oel-schaefer.de
www.oel-schaefer.de

HEIZÖL
KRAFTSTOFFE
SCHMIERSTOFFE
HOLZ-PELLETS
TANKSCHUTZ
FLASCHENGAS
TANKANLAGEN

Grevenbroich längst insolvent. Es wird zu viel Unsinn in sozialen Medien erzählt“, so Reinhold. Man merkt, wie sehr sie sich über falsche Behauptungen ärgert.

Gleichzeitig erklärt sie nüchtern, wie schnell Falschinformationen Angst erzeugen können und wie wichtig klare Kommunikation ist. Sie hat sich ganz genau erklären lassen, wie Rettungswege funktionieren und wie die Zahlen überwacht werden, die der Rettungsdienstleiter täglich meldet.

Ein Satz bleibt hängen:

„Wer mir erst zustimmt und am nächsten Tag das Gegenteil ins Netz schreibt, den nehme ich nicht ernst.“ Das ist Klartext, ohne Aggression, aber entschieden.

Zum Schluss: Drei Worte für ihre Amtszeit

„Mut. Entschlossenheit. Miteinander.“

So beschreibt die Landrätin die Skills für ein gutes Gelingen in den kommenden Jahren.

Und auf meine Frage, wie sie den Rhein-Kreis Neuss in drei Worten beschreibt, lacht sie und antwortet: „Schützenfest am Rhein.“ Ein bisschen augenzwinkernd, aber mit Herz.

Zum Abschied erzählt sie noch die Geschichte einer Postkartenwand in einer Kneipentoilette. Darauf stand die Frage: „Wozu stehst du im Jahr 2030“? Ihre Antwort ist eindeutig: „Zu meinen Werten.“

Ein Satz, der im Gespräch hängen bleibt, wie ein ehrliches Versprechen.

„Grevenbroich handelt e.V.“ wartet mit neuer Idee auf

Aktion „Advents-Schaufenster“ lockt mit Überraschungen in die City

Die Interessengemeinschaft „Grevenbroich handelt e.V.“ hat sich in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht – die Aktion „Advents-Schaufenster“. 24 Händler nehmen teil und bilden eine Art Adventskalender; sie warten, beginnend am 1.

Dezember, an „ihrem“ jeweiligen Tag mit einer Überraschung für die Kunden auf. Die kunstvoll in weiß bemalten Fenster machen gut sichtbar auf die teilnehmenden Geschäfte aufmerksam.

Anja Pick

Das Fenster von „Casa Valeska“ weist in seiner schönen Bemalung eine Kugel mit der Ziffer 5 auf: „Das heißt, dass ich am 5. Dezember mit etwas Besonderem für meine Kunden da bin“, sagt Bärbel Andrees-Conrad, die 1. Vorsitzende von „Grevenbroich handelt“. In jedem Schaufenster der Teilnehmenden findet sich eine Kugel mit einer Zahl, die es zu entdecken gilt. Die Überraschung – sei es eine Rabatt-Aktion, kleine Geschenke, Leckereien oder ähnliches – kann immer nur am betreffenden Tag bei den Geschäftsleuten eingelöst werden. „Das ist wie beim Schoko-Adventskalender, da darf man ja auch nur jeden Tag ein Türchen öffnen“, sagt Rebecca Kraft, 1. Beisitzende des Vereins, lachend. Sie hatte die Idee zur Aktion, die nun erstmals umgesetzt wird. „Ein schöner Nebeneffekt ist, dass die Kunden sich auch mal auf die Suche begeben müssen und dabei sehen, was Grevenbroich alles zu bieten hat! Und außerdem macht es Spaß, sich die schön bemalten Fenster anzusehen.“ Dafür verantwortlich ist Jacqueline Schröder. „Wir sind sehr froh über ihre Unterstützung und die schöne Gestaltung unserer Schaufenster. Das ist ein echter Hingucker“, freut sich Kraft.

Am Vortag werde immer bekannt gegeben, welches Geschäft am darauffolgenden Tag dran sei. „Die Info ist über Facebook und Instagram zu finden, da sind wir mit ‚Grevenbroich handelt‘ vertreten“, sagt Anja Plöger, 2. Vorsitzende des Vereins. Diejenigen Kunden, die nicht auf den sozialen Medien unterwegs seien, werde man darüber hinaus über Whatsapp oder Statusmeldungen informieren. Man erhoffe sich eine rege Beteiligung für die Aktion, so Rebecca Kraft. „Als Gemeinschaft der Händler möchten wir so eine schöne Atmosphäre in die Vorweihnachtszeit bringen. Und einmal mehr zeigen, welche Bandbreite wir in unserer Stadt an Geschäften haben!“



v.l. Anja Plöger, Bärbel Andrees-Conrad, Rebecca Kraft

„Blumen-Ambiente“ an der Kölner Straße

Seit 25 Jahren „Full-Service“ rund um Floristik

Grund zum Feiern hatte jetzt Floristin Gabriele Wellenberg; seit 25 Jahren betreibt sie ihr Geschäft „Blumen-Ambiente“. Begonnen hat sie vor einem Vierteljahrhundert in Gindorf; seit 9 Jahren ist das Fachgeschäft an der Kölner Straße zu finden. Mit Freunden, Familie und Kunden feierten Wellenberg und ihr Team nun diesen besonderen Geburtstag.

Anja Pick



v.l.: Gabriele Wellenberg mit ihren Mitarbeiterinnen Petra Heiber, Tanja Röben und Sandra Spix (es fehlt Jaqueline Schröder-Lacagnina)

Viele sind unserer Einladung zum „Christmas Opening“ gefolgt, es war schon gut voll im Laden“, sagt die Floristik-Meisterin lachend. Zu Crêpes, Gegrilltem und Glühwein wurde sich ausgetauscht, in Erinnerungen geschweigt und viel gelacht. „Ein paar Tränchen musste ich mir aber auch verdrücken“, gibt Gabriele Wellenberg zu, „es war schon sehr emotional, mit vielen Überraschungen, netten Worten und Glückwünschen“. Man merkt der Grevenbroicherin an, dass sie ihr Geschäft mit viel Herzblut betreibt. „Mit meinen Angestellten habe ich aber auch ein tolles Team, wofür ich sehr dankbar bin!“ Dankbar sei sie auch für die langjährige Treue ihrer Kundschaft: „Es war für uns wirklich schön, in einem solchen Rahmen dafür etwas zurück geben zu können.“



JETZT
GRATIS
Premium-Höranalyse
& Probetragen

Klangvolle Weihnachten

Hörsysteme von Widex ermöglichen klares Hören und Verstehen in genau dem natürlichen Klang, den Sie sich wünschen.



Jetzt hier gratis Probe tragen!



Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches, gesundes neues Jahr.

Wir haben unser Angebot für Sie erweitert!
JETZT unverbindlich beraten lassen!



Auto Breuer GmbH | Motorradwelt Breuer
Poststraße 96 – 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77
www.ktm-breuer.de • www.auto-breuer.de • www.motorradwelt-breuer.de

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein friedliches Weihnachtsfest
und ein glückliches 2026*

Unsere große Weihnachtsverlosung

SCHÖNHEIT



SkinIdent DR BAUMANN

Stichwort: Kosmetikinstitut

Wer sich eine kleine Auszeit gönnen und sich in Sachen Wohlbefinden etwas Gutes tun will, der ist im Kosmetikinstitut von Maria Marin an der Breite Straße genau richtig. Ob Maniküre, Pediküre oder Kosmetikbehandlungen – bei dem breit gefächerten Angebot ist für jeden etwas dabei. **Zu gewinnen gibt es einen Gutschein im Wert von 25 Euro, den Sie ganz Ihren Wünschen entsprechend einlösen können.**

Stichwort: Bücher

Wir Hier in Grevenbroich und Andrea Tillmanns verlosen drei ihrer Bücher: den neuen Sammelband „Die Tage des Drachen“, den Krimi „Tod im Wald der Engel“ und das Kinderbuch „Der kleine Troll kehrt heim“. Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Wunschtitel.



Stichwort: Café Breiden

Ob Törtchen, Torten, Pralinen, Kuchen oder Brot und Brötchen – beim Café Breiden an der Kölner Straße finden Sie ein täglich frisches und wechselndes Sortiment. Seit 1834 backt der Familienbetrieb, der mittlerweile von der 7. Generation geführt wird, mit feinsten Zutaten und traditionsreichen Rezepten. **Das werden Sie auch bei der Apfelriemchentorte schmecken, die Sie bei unserer Verlosung gewinnen können.**



Stichwort: bm hörtechnik

Beim Hörakustiker bm hörtechnik an der Oelgasse dreht sich alles ums gute Gehör. Hier finden Sie individuelle Lösungen, die zu Ihrem Leben passen. Ob Beratung, Gehörschutz oder Hörgeräte – alles wird auf Sie und Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. **bm hörtechnik verlost einen 5%-Gutschein für Ihren nächsten Einkauf.**

Phantastik für Kinder ab 8 Jahren

Stichwort: Schlossweihnacht

Schnuppern, stöbern, schmausen – dazu lädt an allen vier Adventswochenenden die Schlossweihnacht in Schloss Dyck ein. An allen 4 Adventswochenenden können Groß und Klein von Nah und Fern Weihnachtsstimmung pur genießen – ein lebendiges Krippenspiel inklusive. **Wir verlosen 5 x 2 Karten.**



Stichwort: Küchen Ambiente

Ob Küche und Wohnen, kleine und große Geschenke, Dekorationsartikel oder Präsentkörbe – es lohnt sich immer, bei „Küchen Ambiente & mehr“ vorbeizuschauen. Seit über zwei Jahrzehnten bietet der Familienbetrieb individuelle Küchen- und Wohnplanung am Standort Grevenbroich an. **Das Fachgeschäft mit Sitz an der Bahnstraße verlost ein Salz- und Pfeffermühlen-Set der Firma „Ad Hoc“.**



losung

Wir möchten Sie, unsere Leser, zum Fest beschenken.

Um teilzunehmen, schicken Sie einfach bis zum 6. Dezember eine E-Mail an glueck@wir-hier-in-gv.de. Als Betreff verwenden Sie das Stichwort, das bei der jeweiligen Verlosung steht. Vergessen Sie nicht Ihren Namen, Telefonnummer und Anschrift.

Wir wünschen viel Glück und ein besinnliches Fest!



Stichwort: Blumen Ambiente

Seit mittlerweile 25 Jahren ist Blumen Ambiente auf alles spezialisiert, was das Herz von Blumenfreunden höherschlagen lässt. An der Kölner Straße können die Kunden darüber hinaus auch schöne Dekoartikel, Mitbringsel, Gestecke oder Übertöpfe finden. **Blumen Ambiente hält für den Gewinner unserer Verlosung eine Amaryllis samt Topf bereit.**

Stichwort: Erft-Apotheke

Gleich vier Mal finden Sie die Erft-Apotheke in Grevenbroich. Hier finden Sie kompetenten Service rund um Gesundheit und Wohlbefinden. Mit der fachkundigen und persönlichen Beratung sind Sie in allen Lebenslagen gut versorgt. Die Erft-Apotheke nimmt mit 3 Preisen an unserer Verlosung teil: **Der 1. Gewinner kann sich über ein Blutdruckmessgerät freuen, auf den 2. und 3. Sieger wartet jeweils ein Kosmetikprodukt.**

Stichwort: P 68

Ob ausgefallene Mode, Deko-Artikel, Geschenke oder Modeschmuck – der Concept-Store „P 68“ an der Bahnstraße lädt zum Stöbern ein. Schauen Sie doch mal vorbei und suchen etwas Passendes für Ihre Lieben aus – oder eben für sich selbst! **Zu gewinnen gibt es hier einen Kerzenhalter samt Kerze aus der deutschen Manufaktur „Engels Kerzen“.**



Stichwort: Schumacher & Wirtz

Das Unternehmen für Hörakustik und Augenoptik mit Sitz in Kapellen bietet seit mehreren Jahren kundenorientierte Betreuung und persönlichen Service an. Umfassende und individuelle Beratung in Sachen gutes Sehen oder Hören steht für Schumacher und Wirtz an 1. Stelle. **Zu unserer Verlosung steuert der Fachbetrieb einen Gutschein in Höhe von 50 Euro bei.**

Frohe Weihnachten



Stichwort: Duett Juwelier

Mit dieser Damen-Uhr der Marke Pierre Cardin wissen Sie immer, was die Stunde geschlagen hat! Verlost wird sie von Duett Juwelier, Ihrem Uhren- und Schmuckgeschäft an der Kölner Straße.



Stichwort: Auto Breuer

Auto Breuer, Ihr Ford-Servicepartner in Wevelinghoven, hält für unsere Verlosung ein KTM-Fanset bereit. Auf den Gewinner wartet neben einem Schlüsselanhänger auch eine Tasse sowie ein Badget der Marke KTM.



Stichwort: Café Vintage

Das gemütlich eingerichtete Café an der Kölner Straße ist ideal, um zu frühstücken, zu brunchen oder auch, um eben mal einen Cappuccino in der Fußgängerzone zu genießen. Nicht nur die hausgemachten Speisen überzeugen, sondern auch die immer freundliche Bedienung. **Das Café Vintage verlost einen Gutschein im Wert von 20 Euro** – viel Glück und dann guten Appetit!



Stichwort: GV Originale

Gewinnen Sie eine von zwei Geschenkboxen „Grevenbroicher Originale“! Die liebevoll zusammengestellten Boxen der GFWS sind mit regionalen Spezialitäten gefüllt – von Honig, Gewürzen und Marmeladen über Gebäck bis hin zu herzhaften Köstlichkeiten. Eine kleine Überraschung sowie ein Stadtgutschein im Wert von 40€ runden die Weihnachtssedition ab. Ein stilvolles Geschenk und ein echtes Stück Grevenbroich. Jetzt mitmachen und die Vielfalt unserer Stadt entdecken!



Stichwort: Genussfaktur

Bei der Genussfaktur am Marktplatz in Wevelinghoven können Sie aus einer großen Auswahl verschiedenster Köstlichkeiten auswählen – darunter Wurst, Käse, Antipasti sowie verschiedene Saucen oder ausgefallene Essig- und Öl-Spezialitäten. Begeben Sie sich auf eine kulinarische Genussreise. **Am besten mit dem Gutschein im Wert von 25 Euro, den Sie bei unserer Verlosung gewinnen können.**



Stichwort: Weihnachtskonzert

In diesem Jahr findet das Weihnachtskonzert der Deutschen Kammerakademie Neuss am Samstag, den 13. Dezember, im Zeughaus am Markt statt. Am Pult des Orchesters steht Svetlin Roussev, der bereits 2021 ein umjubeltes Konzert mit der dkn in der Philharmonie Ljubljana gegeben hat. Joseph Haydns strahlende Sinfonie Nr. 1 und das zauberhafte Souvenir de Florence op. 70 von Peter Tschaikowski umrahmen die Uraufführung eines Werkes, das eigens für diesen Abend komponiert wurde – die „Suite für Violine und Streichorchester“ des bulgarischen Komponisten Minko Lambov.

Wir verlosen 2 x 2 Karten für das Konzert.



Stichwort: Weihnachtscircus

Vom 19. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026 gastiert der Circus Traber bereits zum fünften Mal in Neuss. Die Besucher erwarten ein völlig neues Programm mit internationalen Künstlern aus acht Nationen. Höhepunkte sind die rasante Motorrad-Kugel, eine Fahrradshow in sieben Metern Höhe, das spektakuläre Todesrad und gleich sechs Clowns, die für beste Stimmung sorgen. Die Familie Traber zeigt ihre Luftakrobatik, dazu gehören traditionell Pferde, Ponys, Kamele und Dromedare, die fest zur Familie zählen und liebevoll gepflegt werden. Vor und nach der Show lädt ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit Musik und Leckereien zum Verweilen ein.

Wir verlosen für die Premiere am 19.12.25 um 19 Uhr 2 x 2 Tickets. Weitere Informationen unter www.neusser-weihnachtscircus.de



Stichwort: Casa Valeska

Wer besondere Wohnaccessoires sowie kleine und große Geschenke sucht, der ist bei Casa Valeska an der Breite Straße 4-6 goldrichtig. **Der Gewinner unserer Verlosung darf sich über das neue Weihnachtshaus der Firma Räder freuen** – beim Einlösen finden Sie dann sicher noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk.

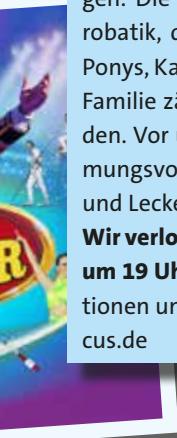
Stichwort: Erfthund

Nicht nur Hundehalter dürften beim „Erfthund“ an der Breite Straße fündig werden – schließlich gibt es hier „Schönes für Hund und Frauchen“! **Zu gewinnen gibt es einen Gutschein in Wert von 30 Euro** – freuen Sie sich aufs Stöbern in diesem Fachgeschäft – ob für sich selbst oder Ihren Vierbeiner.



Stichwort: Bildband

Wir Hier in Grevenbroich und der Förderverein Museum Villa Erckens verlosen **zwei Exemplare des neuen Grevenbroicher Bildbands von Stefan Pelzer Florack.**



Im Fokus

Neuer Bildband über Grevenbroich

Unter dem Titel „...mehr als tausend Worte. Grevenbroich – ein Bilderbuch“ erscheint Anfang Dezember ein neuer Bildband über unsere Heimatstadt. Auf 180 Seiten zeigen 180 sorgfältig ausgewählte Fotos schöne, bekannte, verborgene und überraschende Seiten von Grevenbroich und Umgebung.

„Die vorliegenden Impressionen geben einen kreativen Einblick in das Leben unserer Stadt. Dem Förderverein des Museums liegt es am Herzen, Grevenbroichs Besonderheiten zu betonen. Wir sind stolz auf unsere Stadt und tragen das auch nach Außen“, so wird die Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Martina Flick, auf der ersten Seite des Bildbandes zitiert. „Der Förderverein hat richtig tief in die Tasche gegriffen für das Projekt“, sagt Stefan Pelzer-Florack anerkennend, sonst wäre die Realisierung nicht möglich gewesen. Außerdem hat sich der Kunstverein Grevenbroich um den Vorsitzenden Hans-Joachim Onkelbach als Mitsponsor engagiert. „Der Kunstverein hat zusätzlich noch operativ mitgeholfen, denn Vorstandsmitglied Berthold Hengstermann hat ehrenamtlich die grafische Gestaltung übernommen“, so Pelzer-Florack. Er freut sich, dass es nun nach dreißig Jahren endlich wieder einen neuen, aktuellen Bildband über die Stadt gibt. Der feste Einband ist bewusst in schlichem Weiß gehalten, ohne Foto, „denn die Leute sollen reinsehen.“ Im Innern des Buches lassen die Macher hauptsächlich die Bilder „sprechen“.

Das Besondere sehen

Stefan Pelzer-Florack hat schon zu Beginn des Jahres begonnen, in seiner Freizeit Stadt und Umgebung auf der Suche nach Motiven zu erkunden und Bilder zu sammeln. „Das hat mir total Spaß gemacht“, sagt er, „für mich ist das Fotografieren auch eine Wahrnehmung der Realität.“ Und seine Realität unserer Stadt sieht sehr positiv aus, wenn man die Bilder betrachtet, die in acht Kategorien unterteilt sind: Architektur, Natur, Kunst und Kultur, Energie, Landschaft, Menschen, Tiere, Spiritualität. „Ich möchte, dass die Fotos den Blick für die Stadt in positiver Weise öffnen, um der Kritik an ihr etwas entgegenzusetzen“, erklärt Pelzer-Florack, der sich selbst als „emotionalen Fotograf“ sieht. Er habe stets besondere Motive gesucht, die markant oder sogar ‚cool‘ sind, Emotionen wecken und die Fantasie anregen. So sind die Liebesschlösser an der Weberbrücke ebenso zu sehen wie Kraftwerke und Kohlegrube oder der Waldtempel im Bend, versteckte Graffitis ebenso wie Naturimpressionen und bekannte Gebäude in Grevenbroich. Ein Schwerpunkt liegt zudem auf dem Arbeitsfeld des Kulturreamleiters: Im Kapitel ‚Kunst und Kultur‘ zeigt er die ganze Vielfalt kulturellen Lebens in der Schlossstadt. Dafür hat er auch einige ihm wichtige Fotos aus seinem Archiv beigesteuert. Das Kapitel ‚Spiritualität‘ mit Bildern von Kirchen, dem Kloster Langwaden und den jüdischen Friedhöfen bedeutet ihm ebenfalls viel: „Das sind Plätze, zu denen ich eine persönliche Beziehung habe.“ Auf seinen Streifzügen hat er aber auch Ecken entdeckt, die er bis dahin selbst nicht kannte, zum Beispiel im Sommer ein riesiges Salbeifeld auf der Königshovener Höhe. Es ist zum Teil wirklich überraschend zu sehen, was Grevenbroich alles zu bieten hat. Man könnte sich beim Durchblättern den Spaß machen, erstmal selbst zu raten, wo

Fotograf ist Kulturreamleiter Stefan Pelzer-Florack, der das ganze Jahr auf Motivsuche war. Der Förderverein Museum Villa Erckens hat das rein ehrenamtlich durchgeführte Projekt finanziert und fungiert als Herausgeber.

Annelie Höhn-Verfürth



Foto: Stefan Pelzer-Florack



die jeweiligen Motive entstanden sind. Unter den Bildern ist ansonsten schlagwortartig mit Ortsangabe zu lesen, was gezeigt wird. Der Bildband „...mehr als tausend Worte“, mit einer Auflage von 250 Exemplaren, ist zum Preis von 20 Euro zu den Öffnungszeiten im Museum und bei Veranstaltungen dort erhältlich.

Eine Autorin aus Grevenbroich

Zwischen Physik und Fantasy – Neues von Andrea Tillmanns

Die gebürtige Grevenbroicherin Andrea Tillmanns ist promovierte Diplom-Physikerin und arbeitet als Professorin für Physik und Messtechnik an der Hochschule Bielefeld, aber sie schreibt in ihrer knappen Freizeit schon seit vielen Jahren

„Die Traumbringerin kam in jeder Nacht in Danians Dorf. Niemand hatte je mehr von ihr gesehen als einen vorbeischwebenden Schatten, und Danian hatte wie seine älteren Geschwister gelernt, nicht genauer hinzuschauen, denn er wusste, die Traumbringerin wollte nicht von den Menschen gesehen werden.“ So mysteriös und märchenhaft beginnt mit „Die Traumbringerin“ gleich die erste Geschichte des Sammelbandes und macht neugierig auf mehr. 15 solcher Erzählungen in teils poetisch klingender Sprache versammeln sich auf rund 280 Seiten. „Die Geschichten sind eigentlich für Erwachsene gedacht, denn Jugendliche lesen heute eine andere Art von Fantasy“, sagt Andrea Tillmanns und lacht. „Bei mir geht es nicht so sehr um Liebe und Herz-Schmerz.“ Ihre Geschichten seien gerne auch mal traurig oder melancholisch, manche sogar etwas böse. „Es geht um Drachen, Zwerge und andere zauberhafte Wesen, die nicht immer das sind, was sie scheinen.“ Doch die Autorin, selbst ein sehr humorvoller Mensch, hat auch für lustige oder einfach abenteuerliche Momente in ihren Werken gesorgt. Außerdem freut sie sich besonders über die Gestaltung des Buches: „Das wunderbare Cover und die Illustrationen zu den einzelnen Geschichten stammen von Marlene Walkenhorst, die gerade mal 18 Jahre alt ist. Ich habe sie zufällig in einer Malgruppe kennengelernt. Sie hat das ganz fantastisch umgesetzt.“

Autorenkarriere

Andrea Tillmanns lebt inzwischen durch ihre Lehrtätigkeit in Ostwestfalen-Lippe nahe Bielefeld, kommt aber regelmäßig in ihre Heimatstadt zurück, um alte Freunde zu besuchen und ihren Bruder, der noch in Grevenbroich lebt. Außerdem pflegt sie Kontakte zur hiesigen Künstlerszene. Dass sie einmal als Autorin bekannt werden würde, war in der Schulzeit noch nicht abzusehen, wie sie sagt: „Ich war zu schüchtern, um meine Geschichten vorzulesen.“ Tillmanns hat erst nach ihrem Abitur am Pascal-Gymnasium angefangen, „richtig“ zu schreiben – und zwar angeregt durch ein besonderes Erlebnis: „Ich habe als Studentin bei der Landesgartenschau in Grevenbroich gearbeitet und eine Lesung von Hera Lind besucht. Das fand ich so toll, dass ich meinen ersten Roman verfasst habe“, erzählt die 53-Jährige schmunzelnd. Es sei ein Frauenroman gewesen, den sie selbst



Fantasy-Geschichten und -Romane, Krimis, Kinderbücher und auch Gedichte. Im Oktober ist mit „Die Tage des Drachen“ eine neue Fantasy-Story-Sammlung erschienen.

Annelie Höhn-Verfürth

später unter „ach du Schande“ eingeordnet habe. „Danach habe ich mit Fantasy weitergemacht.“ Sie hat in ihrer Autorenkarriere viele Kinder- und Jugendbücher geschrieben, aber auch Krimis, gerne mit Bezug zu Orten, an denen sie sich selbst gut auskennt. „Das sind aber eher Wohlfühl- oder Cosy-Krimis, die nicht unnötig brutal sind“, so Tillmanns. „Ich mag das Rätsel daran, die Aufklärung des Mordes.“ Dieses Jahr hat sie mehrere ihrer Bücher, die bereits vergriffen waren, überarbeitet und neu aufgelegt. Darunter zwei ihrer Lokalkrimis: „Mathilda tanzt“, ein eher humorvoller „Aachener Gartenkrimi“, und „Tod im Wald der Engel“, ein Niederrhein-Krimi, in dem der Mord am Redakteur des Neusser Lokalkuriers aufgeklärt werden muss. „Er spielt hauptsächlich in Neuss, aber führt die Leser auch mal nach Grevenbroich auf die Königshovener Höhe.“ Außerdem ist ihr Kinderbuch „Der kleine Troll kehrt heim“ wieder neu im Buchhandel erhältlich, „ein phantastisches Abenteuer für Kinder ab 8 Jahren“.

Schreiben als Ausgleich

Auf die Frage, wie es denn sein kann, dass jemand, der sich so gerne als Autorin verwirklicht, dann aber Physik an der RWTH Aachen studiert und hauptberuflich als Hochschullehrerin arbeitet, antwortet Tillmanns mit einem Augenzwinkern: „Jeder macht mal Fehler.“ Um dann gleich zu versichern: „Ich habe einen wunderbaren Beruf und liebe meine Studis, die sind alle super.“ Das literarische Schreiben sei für sie eine schöne ‚Nebentätigkeit‘, ein Ausgleich zu der Physik. Tagsüber beschäftigt sie sich also unter anderem „mit physikalischen Eigenschaften von Textilien“ und erforscht „nano- und mikromagnetische Systeme“, wie es auf ihrer Homepage steht. Aber in ihrer Freizeit lässt sie ihrer Phantasie freien Lauf. Inspiration für ihre Werke findet Tillmanns bei Spaziergängen in der Natur, auf der Arbeit oder auch beim Autofahren. „Manchmal lese ich etwas, einen Satz oder ein Stichwort oder auch einen längeren Text, und habe sofort eine Idee, wie ich diesen Schnipsel weiterspinnen könnte“, sagt sie. „Inspiration bzw. Ideen gibt es überall, nur viel zu wenig Zeit, um alle aufzugreifen.“ Zurzeit arbeitet sie intensiv an einem Gedichtband, der im nächsten Jahr erscheinen soll. Mehr über die Autorin auf www.andreatillmanns.de

Die Farben der Musik

Die Klosterkonzerte Langwaden 2026 stellen sich vor

Auch im kommenden Jahr gibt es im Kloster Langwaden wieder fünf Konzerte, die Carmen Esser vom Kulturbereich Grevenbroich mit viel Liebe geplant hat. Das Duo Jost-Costa zeigt auf den 88 Tasten des vorzüglichen Steinway, wie viele Farben in dem schwarzen Flügel stecken, wenn man ihn mit vier Händen bedient. Das Bonner Ensemble Stimmrausch präsentiert einen ungewöhnlichen Liederabend mit der beliebten „Winterreise“ von Schubert, und beim Duo Cavinella stehen Meisterwerke für Violine und Klavier im Mittelpunkt. Die Pianistin Eva Barta wird die geheimnisvollen Emotionen der Nacht beschwören, und zum Abschluss wird der Italiener Stefano Cucuzzella, am Klavier von seinem Landsmann Tommaso Graiff begleitet, sein kostbares Violoncello singen und klingen lassen.

08.02.2026, 16.30 Uhr

Duo Jost-Costa: Klavier zu vier Händen

Werke von Franz Schubert, Franz Liszt, Johannes Brahms, Claude Debussy und Maurice Ravel

Sensible Klangkultur, raffinierte Virtuosität und eine Vorliebe für außergewöhnliche Konzertprogramme sind die Markenzeichen des Duos, das von den Pianisten Yseult Jost (Frankreich) und Domingos Costa (Portugal) gegründet wurde. 2008 gewannen sie den zweiten Preis sowie zwei Spezialpreise für die beste Interpretation neuer Musik beim internationalen Grieg-Wettbewerb in Oslo. Das Ziel des Duos ist es, unbekannte Werke neu zu entdecken und sie in Kombination mit bekannten Kompositionen aufzuführen, um so neue, ungeahnte Perspektiven zu eröffnen.

08.03.2026, 16.30 Uhr

STIMMRAUSCH: Tenor, Mezzosopranistin, Klavier

Winterreise, Liederzyklus von Franz Schubert

In dem berühmten Liederzyklus „Winterreise“ bietet STIMMRAUSCH eine besondere Interpretation der 24 Lieder: Einzelne Lieder des Zyklus werden dabei einer zweiten Stimme zugeschrieben. Diese zweite Stimme wird von der Mezzosopranistin Taryana Aporta übernommen, die als Todesengel den Reisenden – dargestellt vom Tenor Markus Aporta – je nach Stück verführt, verlacht oder umschmeichelt. Begleitet wird dieses Programm am Flügel von Cosmin Boeru, der 2024 in der Elbphilharmonie Hamburg überaus erfolgreich reüssierte.

11.10.2026, 16.30 Uhr

Duo Cavinella, Violine und Klavier

Werke von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms und Viktor Kosenko

Das Duo Cavinella wurde von den Ukrainerinnen Kateryna Kostiuk (Geige) und Violina Petrychenko (Klavier) gegründet. Kateryna Kostiuk begann im Alter von fünf Jahren mit dem Geigenunterricht. Nach



ihrem Studium in Kiew setzte sie die Ausbildung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln fort. Dort machte sie ihren Bachelorabschluss und absolvierte anschließend zwei Masterstudiengänge: einen in Orchesterperformance am Orchesterzentrum Dortmund und einen weiteren in Soloperformance in Köln. Sie gewann mehrere



internationale Wettbewerbe und ist seit 2022 Mitglied der Niederrheinischen Sinfoniker.

Die ukrainische Pianistin Violina Petrychenko studierte in Kiew, Weimar, Köln und Essen und wurde mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet. Sie lebt in Köln und ist zugleich Solistin der Lemberger Philharmonie. Als Solistin und Kammermusikerin konzertiert sie regelmäßig in Europa und der Ukraine und ist zu Gast auf bedeutenden Festivals.

08.11.2026, 16.30 Uhr

Eva Barta, Klavier

Werke von Claude Debussy, Frédéric Chopin, Béla Bartók, Arnold Schönberg, Alexander Skrjabin und Johannes Brahms

Eva Barta wurde als Tochter ungarischer Eltern in Siebenbürgen (Rumänien) geboren und kam im Alter von drei Jahren nach Deutschland. Ab ihrem elften Lebensjahr erhielt sie Unterricht an der Musikhochschule Hannover, anschließend ging sie zu Evgenij Koroliov an die Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Während ihres Studiums bei Ilmo Ranta an der Sibelius-Akademie in Helsinki entdeckte sie ihre Liebe zum Lied, das heißt: zu jener Verbindung von Ton und Wort, aus der in der Musik neue szenische Ebenen entstehen.

Bei ihrem Klaviernachmittag beschwört die Pianistin Eva Barta alle Emotionen der Nacht herauf: Leidenschaft und Abenteuer ebenso wie Einsamkeit und Dunkelheit.

06.12.2026, 16.30 Uhr

Duo Cucuzella-Graiff, Violoncello und Klavier

Werke von Richard Strauss, Claude Debussy und Giuseppe Martucci

Für das Abschlusskonzert haben der italienische Cellist Stefano Cucuzella und sein Landsmann Tommaso Graiff am Klavier ein hochinteressantes und ansprechendes Programm vom „Fin de siècle“ zusammengestellt: Werke von Richard Strauss, dem französischen Impressionisten Claude Debussy und ihrem italienischen Zeitgenosse Giuseppe Martucci sind an diesem Nachmittag zu hören.

Das Abonnement für alle Konzerte kostet 65,00 Euro. Buchung und weitere Informationen über den Fachbereich Kultur: Telefon: 02181/608-657, E-Mail: carmen.esser@grevenbroich.de

„Bach trifft Romantik“ in der Villa Erckens

Mit einem klassischen Konzert setzt das Museum am Samstag, 13. Dezember um 15 Uhr den vorweihnachtlichen Schlusspunkt der diesjährigen Konzerte in der Villa Erckens. Anja van Beek (Querflöte), Silvia Joeris (Querflöte), Zuzanna Ermlová (Violoncello) und Erich Theis (Klavier) präsentieren in der Villa Erckens das Programm „Bach trifft Romantik“. Neben Werken von Bach stehen Kompositionen von Böhm, Doppler und Dvořák auf dem Programm des Quartetts und versprechen einen eindrucksvollen Spannungsbogen zwischen den Epochen. Eintrittskarten gibt es unter www.stadt-grevenbroich.reservix.de oder in der Villa Erckens zum Preis von 20 Euro. Weitere Infos unter 02181/608-656



**NERVIGER
SCHADEN,
SCHNELLE
REPARATUR.**

junited AUTOGLAS

Grevenbroich • Merkatorstr. 26
T 02181 8208911
Dormagen • Emdener Str. 18
T 02133 244393

Das neue Programm der 'Kinderkulturbühne'

Theaterzauber für Kinder im Museum Villa Erckens

Die 'Kinderkulturbühne' ist ohne Zweifel ein Erfolg: Alle Veranstaltungen in diesem Jahr waren schnell ausverkauft, so auch „Die Weihnachtsgans Auguste“ am 3. Dezember. Die Figurentheater-Aufführungen verzaubern offenbar Klein und Groß. Daher hat das Grevenbroicher Kulturamt auch für 2026

wieder acht fantasievolle Stücke zusammengestellt. Wer seinen Kindern oder Enkeln ab drei Jahren in diese schöne Theaterwelt eintauchen lassen will, sollte sich schnell Karten sichern.

Annelie Höhn-Verfürth



Schon am 28. Januar beginnt die Reihe mit „Der kleine Drache Wütebrecht“ vom Seifenblasen Figurentheater aus Meerbusch. Dieser kleine Drache soll eigentlich wie alle Drachen mal groß, wild und gefährlich werden. So ist er aber gar nicht, denn er lebt glücklich und zufrieden in seiner Baumhöhle. Bis er eines Tages überraschend Besuch bekommt, der sein Leben kräftig durcheinanderwirbelt. Das Seifenblasen Figurentheater verspricht den kleinen Besuchern ein turbulentes Märchen „mit Drachen, Ritter, Prinzessin, einem lustigen Spaßvogel und viel Musik für alle von 3 bis 99 Jahren.“ Kulturamtsmitarbeiterin Christina Faßbender, die für die Kinderkulturbühne verantwortlich ist, hat verschiedene Kriterien, nach denen sie die Stücke auswählt. Zuerst schaut sie in die Programme der Puppentheater, die schon regelmäßig zu Gast im Museum Villa Erckens waren und beim jungen Publikum gut ankommen. „Dann wähle ich Stücke aus, die man selber gerne sehen würde, auch wenn man schon groß ist“, sagt sie und lacht. Aber ihr ist auch ein pädagogischer Aspekt wichtig. „Zum Beispiel geht es in „Die zweite Prinzessin“ am 11. März um das Thema Eifersucht unter Geschwistern. Es wird spielerisch ganz süß gezeigt, wie man damit umgehen kann.“ Das Stück wird vom Bonner Kindertheater Pappelapupp! aufgeführt.

Von Räuberjagd bis Hokus Pokus

Auch die Koblenzer Puppenspiele sind alte Bekannte in Grevenbroich. Am 22. April gastieren sie mit „Der Spielzeugkönig“ in Grevenbroich. Da wird es richtig turbulent, denn die kleinen Zuschauer müssen dem Kasper und seinen Freunden helfen, den Räuber Ottokar zu finden, der alle Spielzeuge gestohlen hat. Dabei möchte der Herr König, ein Spielzeugmacher, doch eigentlich ein schönes Kinderfest mit al-

len feiern. In den Sommermonaten gibt es gleich zwei Theatertermine. Das Theater Blaues Haus kommt am 10. Juni mit „Der Schatz am Meer“. „Ich freue mich, dass ich diesmal ein sommerliches Stück gefunden habe“, sagt Faßbender. So viel wird im Programmheft dazu verraten: „Volker ist gern am Meer und sammelt angespülte Sachen. Eines Tages findet er eine Flaschenpost. Und darin sogar eine echte Schatzkarte! Volker nimmt all seinen Mut zusammen, taucht ab und macht sich auf eine spannende Schatzsuche. Dabei erwartet ihn eine große Überraschung.“ Die letzte Aufführung vor den Sommerferien ist am 8. Juli vom Turbine Puppentheater: „Hokus Pokus Zau-berkissen“, in dem die kleine Olli sich aus lauter Langeweile richtig tolle Sachen ausdenkt. Puppenspielerin Gudrun Bierboms schreibt auf ihrer Homepage dazu: „Olli's Abenteuer erzählt von der positiven und umwandelnden Kraft der Fantasie, die jeder in sich wecken kann. Ein Spiel mit überraschenden Verwandlungen, das zum Nachmachen anregt – denn Langeweile gibt es nicht!“

Nach der Sommerpause

Am 7. Oktober kommt nochmal Puppenspielerin Esther Ribera mit ihrem Kindertheater Pappelapupp! nach Grevenbroich. Diesmal mit ihrem Stück „Ludwig trifft den Ampelmann“, in dem der kleine Ludwig van Beethoven bei uns in der Gegenwart landet und sich dort zurechtfinden muss. Danach wird es schon wieder weihnachtlich: Auf „Das kunterbunte Weihnachtsfest“ des Puppentheaters Helmholzstraße aus Düsseldorf können sich die Kinder am 18. November freuen. Dort braucht ein sehr kleiner, sehr trauriger Tannenbaum die Hilfe vom Kasper und den Tieren des Waldes. Die letzte Vorstellung ist am 9. Dezember mit „Der kleine Bär im Winterwald“ vom Seifenblasen Figurentheater, in dem der kleine Bär im Winter lernt, „dass

v.l.n.r.: Der Schatz im Meer – co Theater Blaues Haus, Hokus Pokus Zau-berkissen – co Turbine Puppentheater, Kleiner Drache Wütebrecht (Foto „Witti“) – Seifenblasen Figurentheater, Die zweite Prinzessin – co Pappelapupp!



Kälte, Schnee und Dunkelheit auch voller Wunder stecken können.“ Christina Faßbender freut sich jedenfalls schon auf die neue Saison der Kinderkulturbühne: „Es ist immer wieder total süß und faszinierend zu sehen, wie die Kinder auf die Geschichten reagieren, wie selbstverständlich sie mit den Puppen interagieren“, sagt sie. Da spielt es auch überhaupt keine Rolle, dass die Puppenspieler oft selbst auf der Bühne zu sehen seien. „Die Kinder lassen sich voll auf die Geschichte und die Figuren ein.“

Kartenverkauf

Der Kartenverkauf für die Familien-Nachmittagsvorstellungen, die um jeweils 15 Uhr beginnen, ist schon in vollem Gange, al-



Ierdingen werden erstmal nur Karten für die erste Hälfte des Programms bis zu den Sommerferien verkauft. „Das haben wir dieses Jahr zum ersten Mal ausprobiert und es hat sich bewährt. So müssen sich die Leute nicht schon so weit im Voraus entscheiden“, sagt Christina Faßbender. „Karten für die zweite Hälfte der Kinderkulturbühne gibt es ab 1. Juli.“ Reservierungen für Kita-Vorstellungen an den Vormittagen der Saison 2026 sind dagegen ab sofort und für das ganze Jahr möglich. Die Stücke der Kinderkulturbühne dauern etwa 35 bis 45 Minuten.

Info/Reservierung für alle Stücke – Museum Villa Erckens 02181/608-656 und 02181/608-654 oder kultur@grevenbroich.de

www.bm-hoertechnik.de - info@bm-hoertechnik.de

Ölgasse 12
41515 Grevenbroich

Tel/WhatsApp
02181. 49 39 570

Geräteservice aller Marken
Gehörschutz nach Maß

kostenloser Hörtest
Hörberatung nach Maß

NEU [WEBSITE](#)

www.bm-hoertechnik.de

Ihr Team von bm hörtechnik

Veranstaltungskalender

Di. 02.12.

15.00 – 17.00 Uhr: Gaming auf der PS5 in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Ihr wollt die PS5 bei uns ausprobieren? Jeden ersten Dienstag im Monat von 15–17 Uhr können bis zu 4 Personen gleichzeitig zocken. Kostenlos und ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und loszocken! Weitere Infos unter 02181 / 608–644 oder stadtbumcherei@grevenbroich.de

17.30 – 19.45 Uhr: Köstliche Geschenke aus der Küche – weihnachtliche Gewürzmischungen selbst kreieren. Veranstaltungsort ist die Küche der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule, Standort Parkstraße. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie weihnachtliche Kräuter- und Gewürzmischungen selbst herstellen können. Diese aromatischen Mischungen sind nicht nur perfekt zum Verschenken, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, die festliche Stimmung in Ihre Küche zu bringen. In der Kursgebühr ist die Lebensmittelumlage von 12 Euro/ Person bereits enthalten. Leitung: S. Kulescha. 1 x 135 Min., Gebühr: 29,10 Euro (Kurs-Nr. 252-04501). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

Mi. 03.12.

15.00 – 16.00 Uhr: Die Kinderkulturbühne zeigt „Die Weihnachtsgans Auguste“. Veranstaltungsort ist die Villa Erckens. Auch in diesem Jahr möchte Vater Löwenhaupt mit seiner Familie ein perfektes Weihnachtsfest feiern. Und dazu gehört ein saftiger Gänsebraten. Deshalb greift er schon Ende November zu, als ihm eine lebende Gans günstig angeboten wird. Doch als er mit der Gans das Haus betritt, wird das Tier sofort von seinen beiden Kindern ins Herz geschlossen. Gastspiel: Theater Blaues Haus. Ca. 45 Minuten, ab 4 Jahre. Eintritt: 7 Euro; Info & Reservierungen: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

Do. 04.12.

15.00 – 17.00 Uhr: BilderBuchZwerge in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Zwischen 15 und 17 Uhr lesen und spielen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei schon mit den Allerkleinsten (0-3 Jahre) und schaffen so schon früh die Freude an Büchern. Eintritt: frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbumcherei@grevenbroich.de

16.00 – 18.00 Uhr: Workshop - LichtZauber aus Ton im VHS-Bildungszentrum, Bergheimer Str. 44. In diesem Workshop gestalten Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren eigene Lichtobjekte aus Ton – von leuchtenden Windlichtern bis zu fantasievollen Laternen. Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken des Töpfers kennen und können ihre kreativen Ideen in individuelle Kunstwerke umsetzen. Die Materialkosten beinhalten den ersten Ballen Ton und sind in der Teilnehmergebühr inbegriffen. Zweiter Termin: 18.12. Leitung: U. Gabler; 2 x 120 Min., Gebühr: 48,30 Euro (Kurs-Nr. 252-08323). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

Fr. 05.12.

14.15 Uhr: Kino 50+ im Grefi-Kino im Montanushof zeigt den Film: „In die Sonne schaun“. Für den Kartenpreis von 12,00 Euro im Vorverkauf bzw. 13,00 Euro an der Tageskasse erhalten Sie neben dem Film im Anschluss Kaffee und ein Stück Kuchen vom Grevenbroicher Café Breiden in der Grefi-Sports-Bar. Natürlich können Sie auch nur den Film zum Preis von 9,50 Euro genießen. Bitte kaufen Sie die Karten im VVK, damit genügend Kuchen bestellt werden kann. Eine Kartenreservierung allein reicht nicht aus! Kein Online-Kartenkauf möglich. Kartenreservierung unter: 02181-818 55 18

16.00 Uhr: Kicker - Doppelturnier um den Bürgermeisterpokal; Ort: Didis - Bahnhofsvorplatz Grevenbroich

18 Uhr: Weihnachtsaufführung der GOT-Kinder; eine Veranstaltung des Fördervereins GOT im Jugendtreff St. Josef, An St. Josef 1, 41515 Grevenbroich. Der neu gegründete Förderverein GOIGOT freut sich, dass schon im ersten Jahr seiner Tätigkeit eine erfreuliche Spendensumme für die Aktivitäten der GOT zusammengekommen ist. Das erste Spendenziel von rund 14.000 Euro wurde mehr als erreicht, so dass das Projekt „Jedem Kind ein Mittagessen“ in den drei Ferienblöcken des Jahres 2025 vollständig durch Spenden finanziert werden konnte. Die Übergabe der Spende erfolgt in der GOT im Rahmen der Weihnachtsaufführung der GOT-Kinder am 5. Dezember.

18.00 – 21.00 Uhr: Workshop - Malen in der Weihnachtszeit im VHS-Bildungszentrum, Bergheimer Str. 44. Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen oder aber von dieser eher stressigen Zeit eine Pause zu nehmen. Das Motiv wird individuell gewählt, von winterlichen Landschaften, weihnachtlichem Motiv bis zu abstrakter Kunst, alles ist erlaubt. Bitte bringen Sie die erforderlichen Materialien zu Ihrem Projekt mit. Leitung: R. Günther. 1 x 180 Min., Gebühr: 22 Euro (Kurs-Nr. 252-03003). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

18.00 – 21.00 Uhr: Vorglühen im Museum - stimmungsvolles „Punsch-Konzert“ in der Villa Erckens. In der Vorweihnachtszeit singt Stefan Pelzer-Florack in der Villa Erckens besinnliche Lieder, Songs und Evergreens. Dazu gibt es am Getränkeausklang neben unseren Klassikern passend zur Saison auch leckeren Glühwein. Außerdem: Freut euch auf einen Gastauftritt von Daniel Dolomiti! Eintritt: 12 Euro; Infos & Tickets: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

So. 07.12.

16.30 Uhr: Konzerte im Kloster mit dem Duo Coats/Stefanescu; Kloster Langwaden (Stefanasaal). Klarinette und Klavier; Werke von Camille Saint-Saens, Lili Boulanger, Claude Debussy, Charles Koechlin, Paul Jeanjean und Gabriel Fauré. Eintritt: 14 Euro. Info: 02181 / 608-657. Tickets: stadt-grevenbroich.reservix.

ihr gelesenen Bücher. Das Thema des Tages stellt den Schwerpunkt der Veranstaltung – aber auch jedes „Lieblingsbuch“ bzw. jeder Lieblingsautor wird gerne angenommen. Eintritt frei, Spenden für den Förderverein willkommen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbumcherei@grevenbroich.de

de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

17.00 Uhr: Weihnachtsmitsingkonzert in der Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11. Neue und traditionelle Weihnachtslieder zum Mitsingen. Ev. Kantorei Grevenbroich, Ev. Posaunenchor Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt frei, Spende erbeten. Info: 02181 / 499765 oder <https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusic.org>

Mi. 10.12.

19.00 Uhr: TiM-Theater im Museum zeigt „Ein Stück Theatergeschichte – Die Prinzipalpin“; Villa Erckens. Caroline Neuber hat dem Theater und damit auch den Schauspielern und der Dramatik erst den heute so wichtigen Stellenwert in der Gesellschaft verschafft. Darüber hinaus schaffte sie es, das Spektakeltheater durch dichterische Kunstwerke mit ästhetischem und moralischem Format zu ersetzen. Gastspiel: Rheinisches Landestheater Neuss. Einzelkarten: 14 Euro (Schüler/Studenten/Inhaber Ehrenamtskarte: 8 Euro). Info: 02181 / 608-656 oder 02181 / 608-654; Karten: Ticketportal stadt-grevenbroich.reservix.de oder 02181 / 608-656 und an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

Do. 11.12.

15.30 – 16.30 Uhr: BilderBuchKino – Weihnachtsspecial in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Gemeinsam mit den Kindern begeben wir uns auf eine Reise in die Welt der Bilder und Wörter. Für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbumcherei@grevenbroich.de

20.00 Uhr: GrevenBlues: Oli Spencer's Melting Pot (Rocken Roll, NRW) im Café Kultus, Am Markt 5. Anschließend Session, der Eintritt ist frei!

Sa. 13.12.

10.00 – 14.00 Uhr: JUKS Wichtelwerkstatt in der Alte Feuerwache, Schlossstr. 12, Konferenzraum. Gemeinsam basteln wir zauberhafte Weihnachtsdekorationen, gestalten kleine Geschenke und lassen uns von der Vorfreude auf das Fest inspirieren. Ob funkende Sterne, selbstgemachte Karten oder liebevoll verzierte Geschenke, hier ist für jeden etwas dabei. Mit stimmungsvoller Musik, Keksen und einer Prise Weihnachtszauber machen wir uns bereit für die schönste Zeit des Jahres.

Dozentin: Katharina Vogel; Gebühr: 42,50 Euro (inkl. Materialkosten; ab 6 Jahren). Anmeldungen: www.juks-gv.de und Tel.: 02181 / 493 03 23

Sa. 13.12.

15.00 – 17.00 Uhr: Klassik im Museum – „Bach trifft Romantik“ in der Villa Erckens. Delikate Kammermusik mit 2 Flöten, Violoncello und Klavier. Dargeboten wird Musik von J. S. Bach, Franz Doppler, J. Haydn und A. Dvorak. Eintritt: 20 Euro. Info & Tickets: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de, stadt-grevenbroich.reservix.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

20.00 Uhr: Kultur Extra mit Les Brünnettes „Our little Christmas“ in der Aula des Pascal-Gymnasiums, Grevenbroich. Bezaubernd klingen hierzulande weniger bekannte Weihnachtslieder aus Irland, Frankreich und Spanien ebenso wie deutsche

Klassiker, von den vier mit viel Witz und Charme frisch interpretiert. Auch der Jazz kommt an diesem Abend nicht zu kurz, ob in amerikanischen Christmas Swing-Tunes oder einem wunderschönen Joni Mitchell Song. Einzelkarten: 27,50 Euro; Info: 02181 / 608-658. Tickets: stadt-grevenbroich.reservix.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

So. 14.12.

17.00 Uhr: Kindermusicalkonzert in der Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11. Neues Kindermusical für Soli, Chor und Instrumente! Weitere Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen. Kinderkantorei Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt frei, Spende erbeten. Info: 02181 / 499765 oder <https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusic.org>

Mo. 15.12.

17.00 – 20.00 Uhr: Leckere Weihnachtsgeschenke – selbstgemachtes Weihnachtsgebäck; Küche der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule, Standort Parkstraße. In diesem Kurs backen wir gemeinsam köstliche Weihnachtsgebäcke, die sich wunderbar als Geschenke eignen. Von traditionellen Plätzchen über zarte Lebkuchen bis hin zu Schokolade – wir zaubern süße Leckereien, die nicht nur himmlisch schmecken, sondern auch hübsch verpackt werden. In der Kursgebühr ist die Lebensmittelumlage von 10,00 Euro/ Person bereits enthalten. Leitung: N. Kalkmann; 1 x 180 Min., Gebühr: 47,80 Euro (Kurs-Nr. 252-04511). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

Mi. 17.12.

15.00 – 17.00 Uhr: VR-Gaming in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Ihr wollt die VR-Brille auf der PS5 bei uns ausprobieren? Jeden 3. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr! Kostenlos und ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und loszocken. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbumcherei@grevenbroich.de

19.00 Uhr: Comedyabend - Tinus Solo mit „Princess on Tour“ im Café Kultus, Am Markt 5. Eintritt: frei, Hutschendwillkommen!

Do. 18.12.

16.00 – 18.00 Uhr: Gaming-Nachmittag in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel

Impressum

Wir Hier in Grevenbroich | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Telefon: 02182 578589-1

www.wir-hier-in-gv.de | hallo@wir-hier-in-gv.de

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und ViSdP:

Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182 5785891)

Titelbild: Dieter Staniek, Envato Elements (Komposition Oliver Benke)

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahrfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen:

Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobligo. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

So. 21.12.

17.00 Uhr: „Orgel plus“ in der Pfarrkirche St. Stephanus, Grevenbroich-Elsen, Elsener Haus 10. Melodien zur Advents- und Weihnachtszeit. Mit Christa Maria Platz, Orgel; Yvonne Berg, Sopran; Waldemar Jankus, Trompete. Der Eintritt ist frei. Info & Homepage: hallo@foerderverein-st-stephanus.de

17.00 Uhr: Adventskonzert der Jugendkantorei in der Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11. Weihnachtsmusik für Soli, Chor und Orchester. Weihnachtliche Popsongs aus Deutschland, England und den USA. Jugendkantorei Grevenbroich mit Orchester, Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt frei, Spende erbeten. Info: 02181 / 499765 oder <https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusic.org>

Mi. 24.12.

18.00 Uhr: Turmblasen an der Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11. Im Anschluss an die 17:00-Uhr-Christvesper. Alte und neue Weihnachtslieder vom Turm der Christuskirche, Ev. Posaunenchor Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm. Info: 02181 / 499765 oder <https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusic.org>

Fr. 26.12.

11.00 Uhr: Weihnachts-Kantaten-gottesdienst in der Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11. Weihnachtliche Musik und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen. Orchester der Gemeinde, Ev. Kantorei Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm, Liturgie und Predigt: Pfarrer Christoph Borries. Info: 02181 / 499765 oder <https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusic.org>

Lindenstraße Grevenbroich



Unser neues Bauvorhaben mit Eigentumswohnungen (66 m² bis 127 m²) in Grevenbroich befindet sich mittlerweile in der Bauphase!

Wir bauen für Sie zwei nach Süden ausgerichtete Stadtvillen mit Blick in die angrenzende Parkanlage, zukunftsorientiert ausgestattet mit Aufzug, Tiefgarage, Wärmepumpe und Photovoltaikanlage.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!

02181.4747
www.pick-projekt.de



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss